

Aus dem Ortschaftsrat

+++ Den Vorsitz über die Ortschaftsratsitzung am 16. Oktober führte Hans Pfalzgraf in Vertretung von Ortsvorsteherin Alexandra Ries. Als erster Punkt stand erneut der geplante Sport- und Freizeitpark in der Unteren Hub auf der Tagesordnung. Der OR begrüße, dass sich jetzt endlich etwas bewege, auch wenn die bisherigen Planungen noch deutlich nachgebessert werden müssten, bevor eine Grundsatzentscheidung des Gemeinderates für das Projekt erfolgen könne. Besonders die aktuell genannten Zahlen seien „nicht belastbar“. Den zu erwartenden Kosten von 40 Millionen Euro stünden bisher Einnahmen von 15 bis 20 Millionen Euro gegenüber, weshalb die finanzielle Bilanz durch Senkung der Ausgaben und Erhöhung der zu erwartenden Erlöse zu verbessern sei. Vor der Aufnahme in den Investitionsplan der Stadt wäre außerdem die Trägerschaft des Baubetriebes zu klären und der Sport- und Freizeitpark in das Konzept des ÖPNV aufzunehmen. Auch Verkaufsverhandlungen mit den Eigentümern der Grundstücke in der Unteren Hub seien erforderlich. Der OR hat deshalb einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, nach Konsultationen mit dem Sport- und Planungsausschuss die Verwaltung zu beauftragen, unter Einbeziehung der genannten Punkte, bis zum Sommer 2014 die weiteren Verhandlungen für den Sport- und Freizeitpark zu führen.

+++ In einem mündlichen Bericht stellte Erich Leitmann vom Amt für Abfallwirtschaft ein neues Identifikationssystem für die Karlsruher Restmüllbehälter vor. Bisher werde der Bestand der Mülltonnen händisch erfasst und verwaltet, in Zukunft übernimmt diese Aufgaben ein Transpondersystem, bestehend aus einem Mülltonnen-Chip, einer Empfangs- und Sendeantenne an den Müllfahrzeugen sowie einer Software, welche die Leerungsdaten bereits während der Tour an die AfA-Zentrale übermittelt und speichert. Der Einsatz des Chips in die Mülltonnen erfolgt ab dem 22. Oktober und ist für den Bürger nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden. Die Testphase des neuen Systems startet im November und bereits ab Januar 2014 beginnt der Echtbetrieb. Das AfA erhofft sich von dieser Neuerung vor allem eine größere Gebührengerechtigkeit, da zukünftig nur noch Mülltonnen geleert werden, die mit dem Chip ausgestattet sind. Man gehe davon aus, dass das neue System einen effizienteren Personaleinsatz ermögliche und sich nach fünf Jahren amortisiert habe. Fragen zum Thema beantwortet das AfA unter der Telefonnummer 115.

+++ Ein Antrag von B90/die Grünen beschäftigt sich mit der Zukunft der Festhalle Durlach. Das 1895 erbaute Gebäude bedürfe umfangreicher Sanierungsmaßnahmen, insbesondere was den Lärmschutz, die Lüftungsanlage und den Sanitärbereich betreffe. Die in den letzten Jahren vorgenommenen Reparaturen hätten sich auf das beschränkt, was unbedingt nötig gewesen sei, um den Betrieb am Laufen zu halten. Es sei aber wichtig zu gewährleisten, dass die Festhalle auch zukünftig als Veranstaltungsort konkurrenzfähig bleibe. Schon jetzt sei die Zahl der Veranstaltungen rückläufig. Sollte eine grundlegende Renovierung zu teuer sein, müsse man prüfen, ob ein Neubau in Frage käme. Petra Kracht vom Hochbauamt wies in ihrer mündlichen Stellungnahme daraufhin, dass bereits die Planung sowohl einer Instandsetzung als auch eines Neubaus mit so hohen Kosten verbunden seien, dass ihr Amt diese nicht von sich aus vornehmen könne. Der OR hat daraufhin beschlossen, als Zeichen des politischen Willens zur Sanierung der Festhalle einen interfraktionellen Antrag zu stellen, der dem Hochbauamt zur Prüfung und Bearbeitung vorgelegt werden solle.

+++ Die Klärung der Parkproblematik auf dem Marktplatz ist das Ziel eines weiteren Antrags von B90/Die Grünen. Vor einigen Wochen wurde das letzte Verkehrsschild „Absolutes Halteverbot“ vom Marktplatz entfernt, was bei Autofahrern als bei Behörden gleichermaßen für Rechtsunsicherheit gesorgt hatte. Hintergrund der Demontage des Schildes ist die Ausweisung der Durlacher Altstadt in diesem Teil als verkehrsberuhigter Bereich und in solchen ist die Anbringung von Halteverbotsschildern verkehrsrechtlich nicht zulässig. Trotzdem sei jedem klar, dass auf dem Marktplatz ein Park- und Halteverbot gelte. Einigkeit besteht bei allen Fraktionen darin, dass das Parken auf dem Marktplatz nicht weiter hingenommen werden solle, lediglich über die nötigen Maßnahmen ist man

unterschiedlicher Auffassung. Während CDU, SPD und Grüne schärfere und regelmäßige Kontrollen befürworten, spricht sich die FDP dafür aus, das Problem, wie am Saumarkt bereits geschehen, mit Zufahrtsbehinderungen wie Schranken oder Pollern zu lösen. Bis eine endgültige Lösung gefunden ist, möchte der OR zusammen mit dem Ordnungsamt der nahegelegenen Polizeidienststelle empfehlen, die Ahndung der Parkverstöße zu forcieren.

+++ Die FDP möchte die Bürokratie im Vorfeld von Vereins- und Bürgerfesten reduzieren. Selbst für kleinere Veranstaltungen seien in Juristendeutsch verfasste Genehmigungen durchzuarbeiten, die bis zu 20 Seiten umfassen und für die größtenteils ehrenamtlichen Helfer nicht zu verstehen sind. Darüber hinaus würden die Genehmigungen Punkte enthalten, die oft genug irrelevant sind, wie beispielsweise Hinweise auf Schneeräumpflichten bei Sommerfesten. Das zuständige Ordnungsamt wies darauf hin, dass es nicht für jedes Fest speziell formulierte Genehmigungen erstellen könne. Die Vorschriften und die Kontrolle der Einhaltung würden zudem der Sicherheit der Bürger dienen. Auch aus Gründen der Haftung müsse man alle Eventualitäten abdecken. Außerdem biete das Aktivbüro der Stadt Karlsruhe in Zusammenarbeit mit den Ordnungsämtern für Vereine Informationsveranstaltungen an.

+++ B90/Die Grünen wollten von den Bäderbetrieben wissen, welche notwendigen Reparaturen im Weiherhofbad während der diesjährigen Sommerschließung durchgeführt wurden. Es waren dies Fliesenausbesserungen, der Austausch von dauerelastischen Fugen, die Wartung der Bädertechnik und der Saunen, der Einbau von LEDs in der Schwimmhalle, der Einbau von Plexiglasscheiben zur besseren Abtrennung von Plansch- und Schwimmerbecken sowie Gartenarbeiten im Außenbereich.

Aus dem Ortschaftsrat

+++ Den Vorsitz über die Ortschaftsratsitzung am 16. Oktober führte Hans Pfalzgraf in Vertretung von Ortsvorsteherin Alexandra Ries. Als erster Punkt stand erneut der geplante Sport- und Freizeitpark in der Unteren Hub auf der Tagesordnung. Besonders die aktuell genannten Zahlen seien „nicht belastbar“. Den zu erwartenden Kosten von 40 Millionen Euro stünden bisher Einnahmen von 15 bis 20 Millionen Euro gegenüber, weshalb die finanzielle Bilanz durch Senkung der Ausgaben und Erhöhung der zu erwartenden Erlöse zu verbessern sei. Vor der Aufnahme in den Investitionsplan der Stadt wäre außerdem die Trägerschaft des Baubetriebes zu klären und der

gewesen sei, um den Betrieb am Laufen zu halten. Es sei aber wichtig zu gewährleisten, dass die Festhalle auch zukünftig als Veranstaltungsort konkurrenzfähig bleibe. Schon jetzt sei die Zahl der Veranstaltungen rückläufig. Petra Kracht vom Hochbauamt wies in ihrer mündlichen Stellungnahme daraufhin, dass bereits die Planung sowohl einer Instandsetzung als auch eines Neubaus mit so hohen Kosten verbunden seien, dass ihr Amt diese nicht von sich aus vornehmen könne. Der Ortschaftsrat hat daraufhin beschlossen, als Zeichen des politischen Willens zur Sanierung der Festhalle einen interfraktionellen Antrag zu stellen, der dem Hochbauamt zur Prüfung und Bearbeitung

Ihr TÜV-zertifiziertes Reisebüro mit Preisvergleich & Best-Preis-Garantie!

TUI ReiseCenter **FESTI**

76228 KA-Palmbach, Tel. 0721/ 945 66 66, www.festi.de

hin, dass es nicht für jedes Fest speziell formulierte Genehmigungen erstellen könne. Die Vorschriften und die Kontrolle der Einhaltung würden zudem der Sicherheit der Bürger dienen. Auch aus Gründen der Haftung müsse man alle Eventualitäten

welche notwendigen Reparaturen im Weiherhofbad während der diesjährigen Sommerschließung durchgeführt wurden. Es waren dies Fliesenausbesserungen, der Austausch von dauere-

Leiden Sie unter Haarverlust?

Wir finden ganz bestimmt, auch für Sie, eine **unsichtbare Lösung**. Wir beraten Sie gerne in separaten Räumen und entspannter Atmosphäre.

Ihre Zweithaarspezialistinnen
Manuela Harburger & Peggy Gonzalez

zweithaar
... ein neues Lebensgefühl

by manuela harburger

Pfanzeltstr. 56 (Eingang Rechts), Im 1. OG, 76227 Karlsruhe-Durlach
Termine unter: 0176 995 24 995 oder in der Haarkultur 0721 4 18 49
www.zweithaar-karlsruhe.de - www.haarkultur-karlsruhe.de

lastischen Fugen, die Wartung der Bädertechnik und der Saunen, der Einbau von LEDs in der Schwimmhalle, der Einbau von Plexiglasscheiben zur besseren Abtrennung von Plansch- und Schwimmbädern sowie Gartenarbeiten im Außenbereich.



Die Festhalle in Durlach war Thema im Ortschaftsrat

Sport- und Freizeitpark in das Konzept des ÖPNV aufzunehmen. Auch Verkaufsverhandlungen mit den Eigentümern der Grundstücke in der Unteren Hub seien erforderlich. Der Ortschaftsrat hat deshalb einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, nach Konsultationen mit dem Sport- und Planungsausschuss die Verwaltung zu beauftragen, unter Einbeziehung der genannten Punkte, bis zum Sommer 2014 die weiteren Verhandlungen für den Sport- und Freizeitpark zu führen.

+++ In einem mündlichen Bericht stellte Erich Leitmann vom Amt für Abfallwirtschaft ein neues Identifikationssystem für die Karlsruher Restmüllbehälter vor. Bisher werde der Bestand der Mülltonnen händisch erfasst und verwaltet, in Zukunft übernimmt diese Aufgaben ein Transpondersystem, bestehend aus einem Mülltonnen-Chip, einer Empfangs- und Sendeanenne an den Müllfahrzeugen sowie einer Software, welche die Leerungsdaten bereits während der Tour an die Afa-Zentrale übermitteln und speichert. Der Einsatz des Chips in die Mülltonnen erfolgt ab dem 22. Oktober und ist für den Bürger nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden. Das Afa erhofft sich von dieser Neuerung vor allem eine größere Gebührengerechtigkeit, da zukünftig nur noch Mülltonnen geleert werden, die mit dem Chip ausgestattet sind. Fragen beantwortet das Afa unter der Telefonnummer 115.

+++ Ein Antrag von B90/die Grünen beschäftigt sich mit der Zukunft der Festhalle Durlach. Das 1895 erbaute Gebäude bedürfe umfangreicher Sanierungsmaßnahmen, insbesondere was den Lärmschutz, die Lüftungsanlage und den Sanitärbereich betreffe. Die in den letzten Jahren vorgenommenen Reparaturen hätten sich auf das beschränkt, was unbedingt nötig

vorgelegt werden solle. +++ Die Klärung der Parkproblematik auf dem Marktplatz ist das Ziel eines weiteren Antrags von B90/Die Grünen. Vor einigen Wochen wurde das letzte Verkehrsschild „Absolutes Halteverbot“ vom Marktplatz entfernt, was bei Autofahrern als bei Behörden gleichermaßen für Rechtsunsicherheit gesorgt hatte. Hintergrund der Demontage des Schildes ist die Ausweisung der Durlacher Altstadt in diesem Teil als verkehrsberuhigter Bereich und in solchen ist die Anbringung von Halteverbotsschildern

verkehrsrechtlich nicht zulässig. Trotzdem sei jedem klar, dass auf dem Marktplatz ein Park- und Halteverbot gelte. Einigkeit besteht bei allen Fraktionen darin, dass das Parken auf dem Marktplatz nicht weiter hingenommen werden solle, lediglich über die nötigen Maßnahmen ist man unterschiedlicher Auffassung. Während CDU, SPD und Grüne schärfere und regelmäßige Kontrollen befürworten, spricht sich die FDP dafür aus, das Problem, wie am Saumarkt bereits geschehen, mit Zufahrtsbehinderungen durch Rachen oder Pollern zu lösen. Bis eine endgültige Lösung gefunden ist, möchte der Ortschaftsrat zusammen mit dem Ordnungsamt der nahegelegenen Polizeidienststelle empfehlen, die Ahndung der Parkverstöße zu forcieren.

+++ Die FDP möchte die Bürokratie im Vorfeld von Vereins- und Bürgerfesten reduzieren. Selbst für kleinere Veranstaltungen seien in Juristendeutsch verfasste Genehmigungen durchzuarbeiten, die bis zu 20 Seiten umfassen und für die größtenteils ehrenamtlichen Helfer nicht zu verstehen sind. Darüber hinaus würden die Genehmigungen Punkte enthalten, die oft genug irrelevant sind, wie beispielsweise Hinweise auf Schneeräumpflichten bei Sommerfesten. Das zuständige Ordnungsamt wies darauf

abdecken. Außerdem biete das Aktivbüro der Stadt Karlsruhe in Zusammenarbeit mit den Ordnungsämtern für Vereine Informationsveranstaltungen an.

+++ B90/Die Grünen wollten von den Bäderbetrieben wissen,

Die JungeKunst S-GmbH am Markgrafen-Gymnasium

Die Schülerfirma JungeKunst S-GmbH, bestehend aus 6 Schülerinnen des Markgrafen-Gymnasiums der 12. Klasse, präsentiert und fördert die Kunst der Markgrafenschüler. Aus diesem Grund werden Kunstwerke und Fotografien an Unternehmen, private Haushalte sowie an Kunstbegeisterte vermietet. Clara Haupt, Leonie Hellmuth, Sofia Moser, Anna-Maria Römer, Carolin Schüssler und Tori Straub, leiten die Schülerfirma seit September 2012 und haben seitdem viele Verbesserungen umgesetzt und neue Ideen eingeführt. Die Schülerinnen, die kurz vor dem Abitur stehen, haben es sich als Ziel gesetzt, das Projekt als mündliches Abiturwerten zu lassen. Die erste Vernissage im März 2013 fand im Rathausgewölbe Durlach bereits erfolgreich statt und lieferte ein positives Feedback. Die zweite Vernissage findet am 21. November (16 bis 20

Uhr) und am 22. November (15 bis 20 Uhr) im Rathausgewölbe Durlach statt. Die JungeKunst S-GmbH lädt herzlich zu der zweiten Vernissage ein, hier kann man sich mit eigenen Augen

ein Bild von den Schülerwerken machen. Für weitere Informationen steht die Schülerfirma JungeKunst gerne zur Verfügung. E-Mail: JungeKunst.mgg@gmail.com.



Schülerinnen des Markgrafengymnasiums vermieten Kunstwerke ihrer Mitschüler

Unsere Angebote im November

Naturkosmetik		Gesunde Lebensmittel		Naturheilmittel	
DadoSens Extroderm Intensiv-Creme 50ml Für trockene und empfindliche Haut!	13,49 Sie sparen: € 2,01	Rabenhorst Holundersaft 100% 750ml Reich an natürlichem Vitamin C!	3,09 Sie sparen: € 0,40	Hübner Tannenblut Bronchial-Sirup 250ml Für Rachen, Hals und Bronchien!	8,59 Sie sparen: € 1,20
Arya Laya Fett-Feucht-Balancer 50ml Kosbare Öle und Feuchtigkeitsspende!	15,69 Sie sparen: € 2,26	Eden Wiesentracht Honig flüssig 500g Blumig-kärliger Geschmack!	4,89 Sie sparen: € 0,60	Dr. Grandel Cerola Vitamin-C-Taler 32 Stück Hochdosiert und nach dem Rezept der Natur!	15,39 Sie sparen: € 2,11
Alairoyal Hyaluron Gel 30ml Straffend und aufpolierend!	16,09 Sie sparen: € 2,40	Jentschura Morgenstund' Frühstücksbrei 500g Das Original von P. Jentschura!	7,85 Sie sparen: € 0,90	Hübner ImmunPro Infektblocker 60 Stück Unterstützt das körpereigene Immunsystem!	16,29 Sie sparen: € 2,20
		Löhn Haselnusskerne „Runde Römer“ Knackig und lecker! 500g Knackig und lecker!	8,49 Sie sparen: € 1,00	Hübner Gefäß-Aktiv 15 Portionsbeutel Zur diätetischen Behandlung von Arteriosklerose und Bluthochdruck!	19,49 Sie sparen: € 2,70
		Löhn Mandelkerne „Non Pareil“ 500g Californische Premium-Qualität	8,99 Sie sparen: € 1,00	Dr. Wolz Darmflora plus select 80 Stück Für eine gesunde Darmflora!	29,89 Sie sparen: € 4,01

reformhaus böser

Pfanzeltstraße 11 | 76227 Durlach | Tel. 07 21/4 18 11 | Fax 07 21/4 53 82 09
Douglasstraße 24 | 76133 Karlsruhe | Tel. 07 21/2 46 31 | Fax 07 21/2 65 13
www.reformhaus-boeser.de